

Fachinformation vom 4. November 2015

## Gender in Arbeit und Gesundheit

***Hierüber wird am 10. November Dr. Nadine Pieck von der Leibniz Universität Hannover beim 114. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium in Wuppertal diskutieren.***

Frauen und Männer sind nach wie vor durch bestehende Rollenerwartungen und der damit verbundenen geschlechterbezogenen Arbeitsteilung in Beruf und Familie systematisch unterschiedlichen Belastungen ausgesetzt. Gleichzeitig sind auch Ressourcen unterschiedlich auf die Geschlechter verteilt.

Dies führt zu spezifischen gesundheitlichen Risikokonstellationen für Frauen und Männer. Insofern bildet die Geschlechtergerechtigkeit ein zentrales Element zur Verwirklichung menschengerechter Gestaltung von Arbeit. Diesen Sachverhalt wird Dr. Pieck besprechen.

Die öffentliche Veranstaltung findet am Dienstag, den 10. November ab 18:00 Uhr im Institut ASER in Wuppertal (Corneliusstr. 31) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei; um eine vorherige Anmeldung wird gebeten ([rpieper@uni-wuppertal.de](mailto:rpieper@uni-wuppertal.de)). Mehr Infos: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)

ca. 126 Worte, ca. 892 Zeichen

**Institut ASER e.V., Wuppertal**

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: [info@institut-aser.de](mailto:info@institut-aser.de)

Internet: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)

**WA** Institut für  
interdisziplinäre  
Arbeitswissenschaft